

6. NÖ Katastrophenschutzfachtagung

Tulln, 23. November 2009

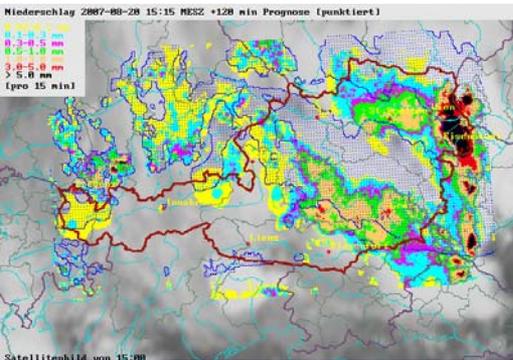
Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Feuerwehr und Zivilschutz
Landeswarnzentrale NÖ

3430 Tulln

Tel.: 02272/9005/16666

Fax: 02272/9005/13520

post.lwz@noel.gv.at; post.ivw4@noel.gv.at



Gremien im NÖ Krisen- und Katmanagement

- Jährliche Katastrophenschutzfachtagung (Herbst)
- Jährlicher Katastrophenschutzreferententag (Frühj.)
- Jährlicher Blaulichtstammtisch (Frühjahr)
- Jährlicher Planungsstab „Katastrophenvorsorge NÖ“ (Jahreswechsel)
- Blaulichtstammtische bzw. Sicherheitstreffen auf Bezirksebene (mehrmals/Jahr)
- Sicherheitstage auf Bezirks- und Ortsebene (mehrmals/Jahr)

Ziel: enge Vernetzung der beteiligten Organisationen,
gelebte Partnerschaft



Programm Vormittag

Uhrzeit	Programmpunkt-Themen	Referenten
08.30 – 09.00 Uhr	Eintreffen – Anmeldung beim Empfang Foyer Landes-Feuerwehrschnule	
09.00 – 09.10 Uhr	Eröffnung der Tagung	WHR Dr. Bernhard Schlichtinger (IVW4)
09.10 – 10.45 Uhr	Aktuelles aus dem Bereich Staatliches Krisen- und Katastrophenschutzmanagement auf Bundes- und Landesebene <ul style="list-style-type: none"> ◆ SKKM Strategie 2020 ◆ Digitalfunk – Status Quo ◆ Katastrophenschutzausbildung für Gemeinden (Risikoanalyse und digitaler Katastrophenschutzplan) ◆ grenzüberschreitendes Projekt mit Tschechien ◆ Übungskalender 2010 	WHR Dr. Bernhard Schlichtinger (IVW4) Thomas Hauser (NÖZSV) Ing. Franz Schuster DI Stefan Kreuzer
10.45 – 11.15 Uhr	Kaffeepause	
11.15 – 11.45 Uhr	Krisen- und Katastrophenschutzmanagement in Niederösterreich	Landesrat Dr. Stephan Pernkopf
11.45 – 12.10 Uhr	EVN – Krisenmanagement	DI Robert Essbüchl
12.10 – 12.30 Uhr	Pandemieplan – Aktuell (Impflogistik)	Landessanitätsdirektor Dr. de Martin
12.30 – 13.40 Uhr	Mittagspause	Mittagessen



Programm Nachmittag

12.30 – 13.40 Uhr	Mittagspause	Mittagessen
13.40 - 14.00 Uhr	grenzüberschreitende Übung mit Wien „Massenanfall von Verletzten nach einem Flugzeugabsturz“ (Überprüfung der Aufnahmekapazitäten der Wiener und NÖ Spitäler)	Primarius Dr. Schwameis (NÖ Landesklinikenholding) Ing. Sabine Moldaschl (NÖ Landesklinikenholding) DI Stefan Kreuzer
14.00 – 14.30 Uhr	Extremwinter 2008/2009	Mag. Salzer (Abteilung Hydrologie, NÖ Lawinenwarndienst)
14.30 – 14.45 Uhr	Zusammenfassung der Winterereignisse	DI Stefan Kreuzer (Abt. Feuerwehr und Zivilschutz)
14.45 – 15.15 Uhr	Wetterextreme aus der Sicht der Klimatologie	Dr. Reinhard Böhm (Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik)
15.15 – 15.45 Uhr	Pause	
15.45 - 16.15 Uhr	Analyse der Wetterextreme des Sommers 2009	Dr. Georg Pistotnik (Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik)
16.15 - 16.45 Uhr	Hochwasserprognose NÖ Schwerpunkt Sommer 2009	WHR DI Christian Labut (Leiter der Abteilung Hydrologie, WA 5)
16.45 – 17.45 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Hochwasser am Melkfluss im Bereich St. Leonhard und Ruprechtshofen ◆ 3 faches Hochwasser in der Landeshauptstadt ◆ Hochwasser im Bezirk Krems 	<ul style="list-style-type: none"> ◆ BR Ing. Othmar Strasser (BFKdt.stv. Melk) ◆ LFR Stadtbrandir. Dietmar Fahrafellner (BFKdt St. Pölten) ◆ Karl Salzer (Bezirkskatreferent der BH Krems) <i>entfällt wegen Krankheit</i>
17.45 – 18.00 Uhr	Ergebnisse der Hochwasserevaluierung 2009	DI Stefan Kreuzer
ab 18.00 Uhr	gemeinsames Abendessen (Stehbuffet)	



POLIZEI



NÖ Katastrophenschutz

Übungstätigkeit

- Bitte Übungskalender überprüfen und ergänzen
- Beachte Übungserlass (**04-04/00-0600**)
 - Übungstermin/Übungsdauer
 - Übungsziele
 - Übungsannahme
 - Teilnehmer
 - Angabe der geschätzten Kosten
 - Kostentragung
 - Kontaktperson
 - Kostenschätzung
 - Evaluierung



POLIZEI



NÖ Katastrophenschutz

Übungsstrategie Land NÖ

Ziel von Übungen

- Kennenlernen der
 - Aufbauorganisation
 - Ablauforganisation
 - der Partnerorganisationen



POLIZEI



NÖ Katastrophenschutz

Übungsstrategie Land NÖ

Ziel von Übungen

- Kennenlernen bzw. Festigen der
 - Aufbauorganisation
 - Ablauforganisation
 - der Partnerorganisationen

Ziel der letzten Jahre auf allen BHs erreicht!!!

Ziel der nächsten Jahre sollte sein:

- Festigen des Führungsverfahrens
- Vorausschauende Planung
- organisationsübergreifende, bezirksübergreifende, länderübergreifende Übungen



Übungsstrategie Land NÖ

1. Stufe: Teilnahme an der Allgemeinen Stabsausbildung in Tulln
2. Überschaubare Stabsrahmenübung (BH intern, Einbindung der VOs) mit dem Ziel die Raumordnung auf der eigenen Dienststelle kennenzulernen!
3. Stufe: Teilnahme an Übungen von Partnerorganisationen (Beobachterstatus)
4. Stufe: intensivere Stabsrahmenübung (Einbindung VOs)
5. Organisationsübergreifende Übungen

- ACHTUNG:** Realeinsatzübungen in Verbindung mit Stabsrahmenübungen bergen mögliche Gefahren
- Unterschiedliche Einspielungen für draußen/drinnen
 - Unterschiedliche Zeitleisten für draußen/drinnen



POLIZEI



NÖ Katastrophenschutz

Tipps für Übungen

Beratungsunterlage/Checkliste der Abteilung

„Wie mache ich eine Übung?“

- Übungsziele übersichtlich halten
- Nicht zu viel vornehmen
- Übungsziele und Übungszeit müssen stimmig sein
- Ohne Übungsleitung keine Übung möglich!!!
- Rolle der Übungsleitung muss allen Beübten klar sein!

Übungen sollen unsere KollegInnen motivieren,
weiter im Stab mitarbeiten zu wollen!



Projekte

Save regions: 2009-2011

Projektleitung: Land NÖ

EU Projekt zur Stärkung des Freiwilligenwesens in Südmähren

Gemeinsame länderübergreifende Übung 2011

Abhaltung einer Freiwilligenkonferenz 2010 in Vorbereitung auf das Jahr der Freiwilligen 2011 (von der EU ausgerufen)

MONITOR II: 2009-2012

Projektleitung: BMLFUW

Entwicklung eines Portals zur Darstellung sämtlicher im Katastrophenschutzwesen verwendeter Daten/Karten

Stichwort Cockpit „Hochwasser“

INCA: 2009-2012

Projektleitung: ZAMG

Verbesserung des INCA Modells(NOWCASTING) unter Einbindung der osteuropäischen Wetterdienste (SK, CZ, Polen, Ungarn)

